

## Call for Contributors - Jahreskongress der Schweizer Museen 2026

### «Das lernende Museum»: Reflektieren. Lernen. Wirken.

Auf einen Blick	
<b>Was</b>	Kongress «Das lernende Museum» mit über 250 Museumsfachleuten
<b>Wann</b>	20.–21. August 2026
<b>Wo</b>	Vaduz, Liechtenstein
<b>Formate</b>	Input (5–15 Min.)   Workshop (60–90 Min.)   Experience (30–90 Min.)
<b>Sprache</b>	Beiträge auf Französisch und Deutsch mit Simultanübersetzung; Englisch möglich, ohne Übersetzung
<b>Deadline</b>	17. März 2026
<b>Bewerbung</b>	<a href="#">Formular ausfüllen</a> – bei mehreren Ideen gerne mehrfach einreichen
<b>Rückmeldung</b>	Nach dem 24. März 2026

### WORUM GEHT ES?

Museen stehen vor einem Wendepunkt: Gesellschaftlicher Wandel, digitale Herausforderungen, knapper werdende Ressourcen, steigende Erwartungen von Publikum und Mitarbeitenden die Frage nach dem Selbstverständnis in disruptiven Zeiten prägen den Alltag. In dieser Situation wird die Fähigkeit zu lernen zur entscheidenden Zukunftsfrage – nicht als punktuelle Weiterbildung, sondern als Haltung und Praxis im gesamten Arbeitsalltag.

Aus dieser Überzeugung haben VMS und ICOM Schweiz die [Initiative «Das lernende Museum»](#) gestartet. Zwischen August und Dezember 2025 hat eine Gruppe von über zehn Museumsschaffenden zentrale Grundlagen erarbeitet: eine **gemeinsame Vision**, eine **Charta des lernenden Museums** ([herunterladen](#)) und eine **einjährige Pilotphase** mit knapp 20 Museen, die 2026 läuft.

**Unsere Vision:** Bis 2030 haben sich Schweizer und Liechtensteiner Museen zu kollaborativen, inklusiven und dynamischen lernenden Organisationen entwickelt. Sie sind kraftvolle und mutige Akteure für positiven Wandel

– verwurzelt im gemeinsamen kulturellen Erbe, als lebendige Arbeitsorte und öffentliche Räume, in denen Dialog, Neugier, Reflexion und Innovation gedeihen.

Der Jahreskongress 2026 lädt ein, diesen Weg gemeinsam zu erkunden: ehrlich, praxisnah und handlungsorientiert. Wir freuen uns über Ihren Beitrag für über 250 Museumsschaffende aus der Schweiz und Liechtenstein.

## IHR BEITRAG

Alle Beiträge orientieren sich an der Leitidee **Reflektieren. Lernen. Wirken.** und nehmen Bezug auf die [Charta des lernenden Museums](#), bzw. konkret auf einzelne Prinzipien oder «Levers for Change». Das bedeutet:

- **Reflektieren:** Raum eröffnen – wo stehen wir? Was läuft gut? Wo gibt es unausgeschöpfte Potenziale?
- **Lernen:** Theorie und Praxis verbinden – welche Gespräche müssen geführt werden? Was hat funktioniert – und was nicht?
- **Wirken:** Konkretes ermöglichen – was bedeutet das für die eigene Praxis und für die Bewegung zum lernenden Museum?

## VIER THEMENBLÖCKE

Ordnen Sie Ihren Beitrag einem der vier Blöcke zu. Zu jedem Block gehören Leitfragen, die als Inspiration dienen.

### BLOCK 1: WARUM LERNEN? – RELEVANZ, VERANTWORTUNG & HALTUNG

- Wie reagieren Museen auf gesellschaftlichen Wandel?
- Wie gelingt der Spagat zwischen Bewahren und Gestalten?
- Welche Verantwortung tragen Führungskräfte für Entwicklung und Erneuerung?

*z.B. Keynote zu Megatrends für Schweizer Museen; Peer-Gespräch zu aktuellen Herausforderungen; Eintauchen in die Rolle von Lernen in anderen Sektoren*

### BLOCK 2: WIE LERNEN MUSEEN KONKRET? – ALLTAG, ROUTINEN & TOOLS

- Wie entsteht Entwicklung im täglichen Arbeiten?
- Wie nutzen wir Feedback, Reflexion und Experimente sinnvoll?
- Wie arbeiten Teams abteilungsübergreifend zusammen?
- Wie beziehen Museen Besucher:innen und Communities aktiv ein?

*z.B. Input zur Psychologie hinter Lernen & Veränderung; World-Café zu Best Practices; Lern- oder Arbeitsformate aus Museen hautnah erleben*

### BLOCK 3: WER GESTALTET MIT? – ORGANISATION, ROLLEN & MACHTFRAGEN

- Wie sieht Führung in bewegten Zeiten aus?
- Welche Faktoren fördern Entwicklung – und was bremst sie?
- Wie entstehen psychologische Sicherheit und eine konstruktive Fehlerkultur?

*z.B. Input zu Leadership & Change Management; Workshop zu Rollen von Führung, Mitarbeitenden und Gremien; Theater zu Feedback & psychologischer Sicherheit*

### BLOCK 4: WIE WIRD LERNEN ZUR BEWEGUNG?

- Was entsteht, wenn Museen gemeinsam lernen?
- Was kann ich konkret in meinem Museum tun?
- Veränderung fängt bei uns selbst an – wo will ich aktiv werden?

z.B. Input zu Transformation in anderen Sektoren; Workshop zu konkreten nächsten Schritten; gemeinsame Visionsarbeit

## DIE DREI BEITRAGSFORMATE

Format	Beschreibung	Geeignet für
<b>Input / Speaker</b>  Keynote: 15 Min. Praxisinput: 5 Min. (3 Slides – 3 Botschaften)	Kurze, prägnante Beiträge mit klaren Kernbotschaften. TEDx-Style: inspirierend, zukunftsgerichtet, auf den Punkt.	Haltungen & Denkipulse, konkrete Praxiserfahrungen, klare Thesen oder Spannungsfelder
<b>Workshop</b>  60–90 Minuten	Interaktive Formate: gemeinsam denken, diskutieren, arbeiten. Z.B. World Cafés, Round Tables, Speed Debating, Safe-Space-Formate oder Dialoge mit Personen ausserhalb der Museumswelt.	Austausch von Best Practices, gemeinsames Lernen, Vertiefen von Fragen, die viele Museen beschäftigen
<b>Experience</b>  30–90 Minuten	Nicht übers Lernen reden – sondern erleben. Immersive Best-Practice-Erfahrungen, gemeinsam durchgeführte Arbeitsformate, kurze Reflexionen.	Methoden, Routinen oder Settings, die Lernen konkret erfahrbar machen

## WEN WIR SUCHEN

Wir freuen uns über Beiträge von Museumsmitarbeitenden aus allen Fachbereichen ebenso wie über externe Perspektiven, die Lernprozesse in Museen bereichern. Die Auswahl erfolgt nach:

- Thematischer Zuordnung zu den Kernfragen
- Bezug zur [Charta des lernenden Museums](#)
- Vielfalt von Perspektiven, Institutionen, Rollen und Sprachen

## KONDITIONEN FÜR CONTRIBUTORS

Als Contributor profitieren Sie von folgenden Leistungen:

- Kostenlose Teilnahme am zweitägigen Kongress
- Übernahme der Reisespesen (2. Klasse), sofern Ihr:e Arbeitgeber:in diese nicht übernimmt
- Übernahme einer Übernachtung (1 Nacht)

### Jetzt bewerben

Bewerben Sie sich bis zum 17. März 2026 über das Formular. Bei mehreren Ideen füllen Sie das Formular gerne mehrfach aus. Sie erhalten eine Rückmeldung nach dem 24. März 2026. → [\[Link zum Bewerbungsformular\]](#) *Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und auf einen Kongress, der das Lernen sichtbar, mutig und wirksam macht.*

### KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Verband der Museen der Schweiz VMS & ICOM Schweiz - Internationaler Museumsrat  
Konradstrasse 14  
8005 Zürich

Tel. +41 (0)44 244 06 50  
E-mail: [Info@museums.ch](mailto:Info@museums.ch)